



Sommerabschied am Rauch-Anwesen in Tiefenbach

# Tiefenbacher Gemeindeblatt

#### **Inhalt:**

Die Ortsmitte kommt  
Marktplatz der Generationen  
Spatenstich Kita Tiefenbach  
Spatenstich Schulsporthalle Ast  
Straßensanierung Zweikirchen-Kumhausen  
Feuerwehrbedarfsplanung  
Zwei Bauparzellen für Mehrfamilienhäuser  
Zwei gemeindl. Wohnungen zu vermieten  
Schirmherrinbitten  
Dienstjubiläum Rita Hörndl  
Ausgabe von Gelben Säcken  
Spende für Mutter-Kind-Haus  
Fahrzeugweihe in Ast  
Feuerwehren üben Ernstfall  
Weihnachtsmarkt in Tiefenbach 2017  
Die Kehrmaschine kommt  
Feste im Kinderhaus St. Georg in Ast  
Rückblick Ferienprogramm 2017  
Edelweißschützen Zweikirchen  
TSV Tiefenbach – Lauf 10  
„Tiefenbachs Pfarrer“ wurde 80  
Grillparty der Senioren  
Die Blaue Tür  
Koki – Netzwerk frühe Kindheit  
Vorschau Veranstaltungen  
Fahrradatenbank gegen Diebstahl  
Probleme mit Drohnen  
Einladung zum Integrationsdialog

#### **Impressum:**

Herausgeber:  
Gemeinde Tiefenbach  
Hauptstraße 42  
84184 Tiefenbach  
gemeindetiefenbach  
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0  
Fax: 08709/9211-20  
[www.tiefenbach-gemeinde.de](http://www.tiefenbach-gemeinde.de)

#### **Rathausöffnungszeiten:**

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr  
Di 13.30 – 16.30 Uhr  
Do 13.30 – 18.00 Uhr

#### **Bürgersprechstunde:**

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### **Inhaltlich verantwortlich:**

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz  
Titelfoto: Elfriede Haslauer  
Druck: Schmerbeck GmbH  
Gutenbergstr.12  
84184 Tiefenbach

## **Die Ortsmitte kommt**

Seit mehr als 15 Jahren wird in Tiefenbach diskutiert, in der Gemeinde eine attraktive Ortsmitte zu schaffen. Es scheiterte aber immer an der politischen und finanziellen Umsetzbarkeit. Die kontroversen Gespräche über eine neue Gastronomie nahmen breiten Raum ein.

Jetzt ist der Durchbruch geschafft.

Die Ideen für die Ortsmitte waren schon lange da, das Konzept der Umsetzung lange nicht. Mit der Raiffeisenbank Buch Eching haben wir einen Partner gefunden, dieses Projekt nach den Vorstellungen der Gemeinde umzusetzen.

Die Haushaltsbefragung im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes hatte ergeben, dass den Tiefenbachern im Ort ein Platz zum Treffen, am besten in einer Gastwirtschaft, fehlt und großer Wert auf die Sicherung der gesundheitlichen Versorgung gelegt wird.

Bei sehr konstruktiven Gesprächen hat sich die Raiffeisenbank bereit erklärt, ganz auf die Wünsche der Gemeinde einzugehen. Sie tritt dabei als Vorhabensträger auf, das heißt, sie wird einen Großteil der Finanzierung übernehmen. So ist ein Bürgersaal für 150 Besucher, Gastronomie mit 80 Plätzen, Übernachtungsmöglichkeiten und ein Ärztehaus fester Bestandteil dieser Planung. Im Ärztehaus entstehen Praxen für den Allgemeinarzt und eine physiotherapeutische Einrichtung. Gemeinsames Ziel ist es auch, mit einem Zahnarzt und einer Apotheke das medizinische Angebot zu erweitern. Außerdem entstehen Wohnungen in verschiedenen Größen für Jung und Alt. Auch die Raiffeisenbank wird in eines der Gebäude einziehen und damit den Bankstandort für die Tiefenbacher Bürger für viele Jahre sicherstellen. Der Dorfplatz bleibt im Eigentum der Gemeinde. Hier wird der Maibaum aufgestellt, Sitzgelegenheiten geschaffen und Platz für Veranstaltungen im Freien geboten. Über die Raiffeisenbank wird ein Brunnen gespendet.

Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch Herrn Huber, zuständig für Immobilien bei der Raiffeisenbank, zunächst ausschließlich an Tiefenbacher Bürger.

Als nächste Maßnahmen sind die entsprechenden Verträge auszuarbeiten und zu schließen.

Geplanter Baubeginn ist das Frühjahr 2018.

Wir in der Gemeinde freuen uns, mit der örtlichen Raiffeisenbank einen Partner des Vertrauens gefunden zu haben, der am guten Gelingen des in der Vergangenheit so schwierigen Projekts ein genau so großes Interesse hat, wie die Bürgerinnen und Bürger von Tiefenbach.

Interesse an einen Blick in die Zukunft?  
Besuchen Sie uns unter [www.tiefenbach-gemeinde.de](http://www.tiefenbach-gemeinde.de)



## Marktplatz der Generationen

Die Gemeinde Tiefenbach hat sich um die Teilnahme bei dem Projekt „Marktplatz der Generationen“ beworben und wurde als eine von 30 bayerischen Gemeinden ausgewählt. Ziel des Projektes ist, die Lebensbedingungen in der Gemeinde so zu gestalten, dass sie den Bedürfnissen und Wünschen älterer Menschen entsprechen und damit letztlich allen Bürgerinnen und Bürgern nachhaltig Rechnung tragen. Mit einer individuellen und passgenauen Beratung die sich über 2 – 3 Jahre erstreckt, werden wir dabei unterstützt, auf unsere jeweilige Situation zugeschnittene Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Die Beratung erstreckt sich dabei auf folgende Handlungsfelder mit folgenden möglichen Beispielen:

- Markt
- Dienstleistungen und Mobilität
- Gesundheit und Pflege
- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Selbstbestimmtes Wohnen, neue Wohnformen

In Kürze wird die Arbeit gemeinsam mit Herrn Bohlender, dem Seniorenbeauftragten der Gemeinde, beginnen.

---

---

## Spatenstich Kindertagesstätte Tiefenbach

Mit dem Spatenstich in der Unterfeld-Erweiterung am 28. Juli 2017 begannen die Bauarbeiten an der Kindertagesstätte im Ortsteil Tiefenbach. Nach einem relativ eng gefassten Zeitplan soll der Kindergarten im August 2018 bereits bezugsfertig sein.

Nachdem der Förderbescheid durch die Regierung von Niederbayern vorlag und auch die Baugenehmigung durch das Landratsamt Landshut erteilt wurde, konnte der Baumeister beauftragt werden.

Es entstehen 38 Krippen- und 50 Kindergartenplätze. Versorgt werden die Kleinen durch die Frischküchen vor Ort.

Interessierte Eltern können ihr Kind bereits jetzt in der Gemeinde für einen Platz vormerken lassen unter e-mail: [melanie.kleinert@tiefenbach-gemeinde.de](mailto:melanie.kleinert@tiefenbach-gemeinde.de)

Beteiligt am Spatenstich waren:

v.l.n.r.: Fa. Paul Meister aus Ergoldsbach, Herr Breitenreicher, Herr Wagensonner, Herr Eder, Herr Sagstetter, Herr Haimerl, Herr Goderbauer, 1. Bürgermeisterin Gatz, 2. Bürgermeister Braun, Landrat Dreier, Herr Zett, Seniorenbeauftragter Herr Bohlender, Herr Eck, Frau Borova und Geschäftsführer Herr Radlmeier



## Spatenstich Neubau der Schulsporthalle in Ast



Am 28. Juli fand der Spatenstich für den Neubau der Schulsporthalle in Ast statt.

Hier entsteht eine teilbare Turnhalle mit Gymnastikraum. So kann die Nutzung vielfach gestaltet werden. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2019.

Beteiligt am Spatenstich waren:

v.l.n.r.: Delta ImmoTec GmbH aus Geisenhausen, Herr Wurm, Frau Runz, Landrat Dreier, Herr Hasreiter, 1. Bürgermeisterin Gatz, 2. Bürgermeister Braun, Herr Hopfensperger, Geschäftsführer Herr Radlmeier

## Sanierungsbedürftige Straße zwischen Zweikirchen und Kumhausen



Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Zweikirchen (Höhe Binsham) und Kumhausen gilt schon länger als sanierungsbedürftig. Schon im letzten Jahr hat die Gemeindeverwaltung diese Straße zum Zweck der Erhaltung finanzieller Förderung (40-60%) bei der Regierung von Niederbayern vorgelegt. Nachdem die Regierung grünes Licht gegeben hatte und die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben war, konnten in der letzten Gemeinderatsitzung vom 05.09.2017 die Bauarbeiten an die Firma Max Streicher aus Deggendorf vergeben werden. Die Maßnahme wird noch in diesem Jahr beginnen, mit Beeinträchtigungen ist zu rechnen. Wir werden rechtzeitig informieren (Homepage: [www.tiefenbach-gemeinde.de](http://www.tiefenbach-gemeinde.de)).



## Durchführung einer Feuerwehrbedarfsplanung

In der Gemeinderatssitzung am 20. Juni 2017 wurde beschlossen, eine Feuerwehrbedarfsplanung durch das Büro Dittlmann aus Passau zu beauftragen. Die Kosten für eine Feuerwehrbedarfsplanung für die 4 Feuerwehren der Gemeinde Tiefenbach werden sich auf ca. 3.500 € belaufen. Die Feuerwehrbedarfsplanung sollte in 4 Schritten erstellt werden:

1. Durchführung der Gefährdungsanalyse
2. Durchführung der Risikoanalyse
3. Bestimmung des Schutzzieles
4. Festlegung der Ausstattung der gemeindlichen Feuerwehren zur Erfüllung des Schutzzieles (vom Ist- zum Soll-Zustand der Feuerwehr)

Ziel der Feuerwehrbedarfsplanung ist es, dass die Gemeinden ihre Feuerwehren so aufstellen und ausrüsten müssen, dass diese schnell Menschen retten, Schadenfeuer begrenzen und wirksam bekämpfen sowie technische Hilfe leisten können.

## Die Gemeinde vergibt zwei Bauparzellen für die Mehrfamilienhausbebauung

2 Bauparzellen im Unterfeld V mit je 1380 m<sup>2</sup> und 1310 m<sup>2</sup> gegen Gebot zu verkaufen. Hier soll je ein Mehrfamilienhaus mit je 8 Wohneinheiten entstehen.

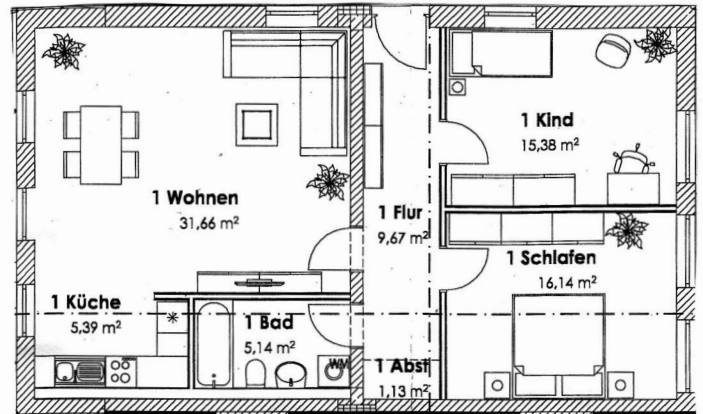
Unter [vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de](mailto:vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de) können die Gebote abgegeben werden.

Auf der Homepage der Gemeinde unter Wirtschaft und Gewerbe, kann auch der Bebauungsplan eingesehen werden. Teilnahmeschluss für die Gebote ist der **20.10.2017**.

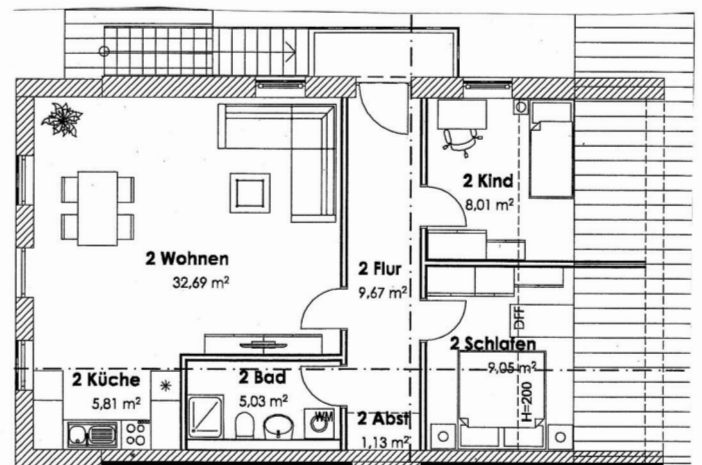
## Zwei gemeindliche Wohnungen zu vermieten

Die beiden Mietwohnungen im Feuerwehrhaus Tiefenbach sind ab 01.11.2017 bezugsfertig. Die Wohnungen sind ca. 85 m<sup>2</sup> groß, verfügen über zwei Schlafzimmer und einen Wohn-, Ess- und Kochbereich. Weitere Informationen erhalten Sie unter [vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de](mailto:vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de). Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

### ERDGESCHOSS



### OBERGESCHOSS



## Schirmherrinbitten zur 50-Jahrfeier des TSV Tiefenbach



Kein Jubiläum ohne Schirmherrn! Das gilt natürlich auch für den TSV Tiefenbach, der mit einer Abordnung im Juli zum Rathaus zog und Frau Bürgermeisterin Birgit Gatz um Übernahme der Aufgabe bat. Herr Frank Mihm-Gebauer trug seine Bitte vor: Frau Bürgermeisterin wäre genau die Richtige für das Jubiläum. Die mit viel Charme vorgetragene Bitte überzeugte Frau Gatz und sie sagt „Ja“ zu dieser Aufgabe.

## Ausgabe von Gelben Säcken

Im Rathaus erhalten Bürger pro Besuch nur zwei Rollen Gelbe Säcke.

Warum ist das so? Der Verwaltung werden von der Firma Wurzer monatlich nur eine bestimmte Anzahl Säcke zur Verfügung gestellt. Diese Anzahl hängt wiederum von den ein-

## Wir gratulieren Frau Rita Hörndl zum 25-jährigen Dienstjubiläum



gesammelten Säcken ab (es werden wohl ziemlich viele Gelbe Säcke zweckentfremdet und daher viel weniger eingesammelt als ausgeteilt). In der Gemeinde liegen die Gelben Säcke auch im Vorraum aus und damit wir die Ausgabe nicht streng überwachen müssen, bitten wir alle Bürger, nicht mehr als 2 Rollen Säcke mitzunehmen.



## Spende für Mutter-Kind Haus in Landshut

Der Caritasverband Landshut baut an der Schönbrunner Straße in Landshut ein Mutter-Kind-Haus. Es entstehen acht Apartments mit Gemeinschaftsräumen, Spiel- und Kinderbereich, Büro- und Beratungsräume sowie ein kindgerechter Außenbereich.

Das Mutter-Kind-Haus wird eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 19 SGB VIII, in der junge und alleinerziehende Mütter/Väter aus Landshut und dem Landkreis mit ihren Kindern gemeinsam leben können.

Unter professioneller Anleitung von Sozialpädagoginnen, Erzieherinnen und Hauswirtschafterinnen werden sie im Zusammenleben unterstützt. Sie lernen ihre Eigenverantwortung auszubauen und die Verantwortung für das Kind zu übernehmen.

Seit 2003 fördert die Caritas-Stiftung „Schwangere und Kinder in Not“ die Errichtung eines Mutter-Kind-Hauses. Dafür werden in der Bevölkerung, in Betrieben und in Organisationen Spenden gesammelt. Um diese wichtige Einrichtung für die Region zu fördern, braucht es noch viele Gelder und Sachspenden.

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 11.07.2017 dieses wichtige Projekt zu unterstützen und eine Spende in Höhe von € 1 pro Einwohner für den Bau eines Mutter-Kind-Hauses in Landshut zu leisten.

---

---

## Fahrzeugweihe in Ast

Am 30. Juli wurde bei allerschönstem Wetter die Weihe des neuen Mannschaftstransportwagens der Feuerwehr Ast im Rahmen des Bürgerfestes gefeiert. Diakon und Feuerwehrseelsorger a.D. Andreas Maier hielt den Wortgottesdienst und nach dem Kirchengzug, begleitet von der Aster Blasmusik, segnete er das Fahrzeug und alle Feuerwehrleute, die jetzt damit zu Einsätzen transportiert werden. Bürgermeisterin Frau Birgit Gatz betonte in ihrer Ansprache, das Investitionen wie diese notwendig seien um die Feuerwehr bestmöglich auszurüsten, damit jene wiederum für größtmögliche Sicherheit der Gemeindebürger sorgen könne. Die Glückwünsche der Kreisbrandinspektion Landshut über-

brachte Kreisbrandinspektor Karl Hahn und machte auf die Technisierung und das sich damit wandelnde Gefahrenpotential bei Einsätzen aufmerksam. Andreas Sterr, 1. Vorstand der Aster Feuerwehr erklärte noch, dass der Mannschaftstransportwagen teilweise auch ein Geschenk an sich selbst gewesen sei, denn es konnten 10.500 Euro Eigenanteil geleistet werden.

Neben den anderen Feuerwehren, den Vereinen der Gemeinde und vielen interessierten Ortsansässigen warteten auch die Kameraden der Feuerwehr Kaunertal, extra aus Tirol angereist, auf das Nachmittagsprogramm. Deshalb und auch wegen des großen Publikums strengte sich die Jugendfeuerwehr Ast nach dem Mittagessen besonders bei der Vorführung ihres Könnens an. Im Anschluss wurde an dem verrauchten Gerätehaus das neue Belüftungsgerät demonstriert und die Vorgehensweise der Atemschutzgeräteträger im Brandfalle erklärt. Wer wollte, konnte dann auf dem Dorfplatz alle Fahrzeuge der Gemeindefeuerwehren besichtigen sowie auch ein Fahrzeug mit Drehleiter, das die Achdorfer Feuerwehr freundlicherweise zur Anschauung bereit gestellt hatte. An diesem heißen Tag erfreuten sich besonders die Kinder an der Gelegenheit, sich – nach Herumtollen in der Hüpfburg – gegenseitig mit Hilfe der Kübelspritze etwas abzukühlen.



Bild Hans Kronseider

## Feuerwehren übten Ernstfall – Waldbrand bei Stachersdorf

**Zweikirchen:** Anfang September richtete die Freiwillige Feuerwehr Zweikirchen, die diesjährige Herbst-Gemeinschaftsübung der Gemeinde Tiefenbach aus.

Waldbrand bei Stachersdorf lautete die Meldung, als rund 100 Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren Ast, Mittergolding, Tiefenbach, Niederkam, Windten, Gundihausen, Zweikirchen und der „Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung“ über Funk zur Übung abgerufen wurden.

Vor Ort waren Kreisbrandmeister Florian Baumann sowie Bürgermeisterin Birgit Gatz, die das Einsatzgeschehen beobachteten.

Als erste eintreffende Feuerwehr führte der Gruppenführer der Feuerwehr Zweikirchen die Lageerkundung durch und übernahm die Einsatzleitung.

Eine Ausbreitung des Brandes auf noch nicht betroffene Waldstücke galt es als erste Maßnahme zu verhindern. Hierzu wurde durch die Feuerwehr Windten die Wasserversorgung aus dem nächsten Hydranten sichergestellt.

Der Einsatzleiter betraute die Feuerwehren aus Gundihausen, Ast und Mittergolding mit der Aufgabe, eine Löschwasserversorgung aus einem nahegelegenen Weiher (ca. 600 m) zu bewerkstelligen.



Die anrückenden Kräfte aus Tiefenbach und Niederkam unterstützten die Kameraden der Feuerwehr Zweikirchen bei der Brandbekämpfung.

In der anschließenden Besprechung bedankten sich Kreisbrandmeister Florian Baumann und die Bürgermeisterin Birgit Gatz bei den anwesenden Feuerwehren für ihre Beteiligung und bei der Feuerwehr Zweikirchen für die Ausarbeitung dieser sehr umfangreichen und gut gelungenen Übung.

### Weihnachtsmarkt in Tiefenbach 2017

Die Gemeinde Tiefenbach plant am 2. und 3. Dezember 2017 einen Weihnachtsmarkt auf dem Vorplatz des Feuerwehrhauses Tiefenbach. Für ein vielseitiges und abwechslungsreiches Angebot an den Ständen suchen wir gewerbliche Beschicker und Privathobbykünstler, die ihre Waren auf dem Weihnachtsmarkt ausstellen und anbieten möchten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 13. Oktober telefonisch unter 08709/ 92110 oder per Mail unter [vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de](mailto:vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de)

### Die Kehrmaschine kommt nach Tiefenbach

In der Zeit vom 21.11 – 24.11.2017 werden die Straßen im Gemeindebereich durch ein Kehrunternehmen gereinigt. Am Dienstag, den 21.11 ist die Maschine in Tiefenbach unterwegs, am Mittwoch, den 22.11. im Rest von Tiefenbach und Ast, am Donnerstag, den 23.11 Ast und Heidenkam und am Freitag, den 24.11.2017 im restlichen Gemeindebereich (Heidenkam, Zweikirchen, Außenbereiche).

Die Gemeinde bittet die Anwohner, in dieser Zeit, ihre Kraftfahrzeuge nicht auf der Straße abzustellen, um die Kehrarbeiten nicht unnötig zu erschweren. Zudem sollten vor Beginn der Kehrarbeiten die straßenseitig gelegenen Gehwege von den jeweiligen Anwohnern abgekehrt werden.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.



## Gartenspielhaus für das Kinderhaus St. Georg in Ast

Seit Kurzem gibt es einen neuen Lieblingsplatz im Garten des Kinderhauses St. Georg in Ast: unter dem Schatten hoher Bäume steht nun ein Holzspielhaus. Hier bleiben keine Kinderwünsche offen. Eine geräumige Puppenküche mit Stühlen und ein Tisch lädt zum ausgiebigen Spielen ein. Durch den Elternbeirat finanziert und von Herrn Eichhorn mit Unterstützung von Herrn Morgenstern und Herrn Aschenbrenner in die Tat umgesetzt, bildet es nun einen Anziehungspunkt für die großen und kleinen Kindergartenkinder. Diese finden es besonders toll, dass sie beim Bau dabei sein konnten. Die Kinderhausleitung unter Frau Hilkinger und Frau Strasser bedankte sich für den handwerklichen Einsatz mit einem Geschenk.



## Projekt „Trau dich!“ im Kinderhaus St. Georg

„Keiner ist zu klein, um Helfer zu sein!“. Unter diesem Leitsatz veranstaltete das Bayerische Rote Kreuz im Kinderhaus St. Georg in Ast einen Vormittag mit den Lerntagebuchkindern. Zwei Sanitäter besuchten die Einrichtung und erklärten den Kindern mittels einer Puppe, wie man Pflaster und



Verbände richtig anbringt. Darüber hinaus gab es wichtige Tipps zu den Themen Trösten, Hilfeholen, Beulen und Quetschungen, Verbrennungen und Insektenstiche. Eine Geschichte führte die Kinder durch verschiedene Aspekte der Ersten Hilfe, die sie dann spielerisch üben konnten. Besonders spannend war die Erforschung des Krankenwagens, den die Kinder von innen besichtigen durften.

## Mittelalterfest im Kinderhaus St. Georg

„In Ast ist Mittelalterzeit“, sangen die Kinder und schon tummelten sich Edeldamen, Gaukler, Trommler, Ritter, Ringlstecher und Fahenschwinger im Garten des Kinderhauses. Die so verkleideten Lerntagebuchkinder erhielten viel Applaus für ihre Vorführung. Besonders die Kostüme, die die Kinder mitgestaltet hatten, fielen ins Auge. Einen weiteren Höhepunkt des Festes bildete der Besuch der „echten“ Fahenschwinger der Landshut Hochzeit. Kinder und Erwachsene waren begeistert. Dann ging es an verschiedenen Stationen ans Armbrustschießen, Lanzenstechen, Schachspielen, Kegeln und Steckenpferdreiten. Das machte bald hungrig. Doch für das leibliche Wohl wurde durch die Elternaktivgruppe „Feste und Feiern“ bestens gesorgt.



# Ferienprogramm 2017

## Kultur(-Mobil) am Bauhof Tiefenbach

Die Jubiläumstournee 2017 des fahrenden Theaters des Bezirks Niederbayern präsentierte in der Gemeinde zwei neue Produktionen.

Nach 2 kurzen aber heftigen Regenschauern beschlossen die Veranstalter das Kulturmobil vom TSV Sportplatz kurzerhand in den Bauhof zu verlagern. Biertischgarnituren und Schauspieler wechselten die Spielstätte und innerhalb 3 Stunden verwandelte sich die Halle des Bauhofes in ein Theater. Mit viel Humor und Musik wurde ab 17 Uhr das Theaterstück „Ein Glückskind namens Hans“ kindgerecht in Szene gesetzt und ab 20 Uhr kamen auch die Erwachsenen bei „Der Meister und Margarita“ in den Genuss eines wunderbaren Theaterabends.

Der TSV Tiefenbach versorgte Groß und Klein vor und nach den jeweiligen Vorstellungen mit Würstlsemmeln und Getränken.

Der Aufwand hat sich gelohnt, die Vorstellungen waren mit 300 Besuchern außerordentlich gut besucht.



## Ausflug mit der Raiffeisenbank Buch-Eching eG

Am 31. August ging der Tagesausflug mit der Raiffeisenbank Buch-Eching eG in die Westernstadt - Pullman City. Die Kinder konnten entdecken, wie das Leben der echten Cowboys und Indianer war.

Vom Goldwaschen bis zum Ponyreiten war für jeden was geboten!





## Ferienprogramm des Offenen Astwerks – Bewährtes trifft Neues

Wie jedes Jahr haben sich beim Offenen Astwerk auch heuer viele Aktive ins Zeug gelegt, um für Jungs und Mädels vom Kleinkind- bis ins Teeniealter einen interessanten Mix an Veranstaltungen zu bieten.

Den Auftakt machte am ersten Ferientag die Feier zum 25-jährigen Bestehen des Vereins im neuen Erlebnisgarten. Diese war auf ein entspanntes Beisammensein für Groß und Klein ausgerichtet und lockte die Kids mit Bastelangeboten, Spielstationen und einem Auftritt der Puppenbühne Tiefenbach.

Bereits die Kleinsten konnten – in Begleitung eines Erwachsenen – beim „Spaziergang zu den Schafen mit Schatzsuche“ und beim offenen Spielplatz-Treff dabei sein. Für junge Naturfreunde ab drei Jahren gab es gleich zwei Angebote, einen Vormittag auf dem Bauernhof zu verbringen und dort alle Tiere kennen zu lernen. Die Größeren hatten die Möglichkeit, einen ein- oder zweitägigen Tierpfleger-Kurs zu belegen.

Wer lieber kreativ sein wollte, konnte beim Basteln eines Luftballonspiels, beim Papierschöpfen, beim Filzen oder bei der Herstellung verschiedener Modelliermassen der Phantasie freien Lauf lassen. Musikbegeisterte Kinder hatten viel Spaß in der „lustigen Singstunde“.

Kultur war bei Ausflügen ins Kindermuseum München und zur Pharao-Ausstellung in Rosenheim geboten.

Auch für Jugendliche waren mit Kartfahren und Fingernagel-Styling zwei attraktive Angebote im Rennen.

Der am schnellsten ausgebuchte Kurs war der Dauerbrenner „Backen in der Backstube“. Auf Grund der langen Warteliste war die Bäckerei Dreier so nett, noch einen zweiten Termin anzubieten.

Neu im Programm und sehr gut besucht war die „Mathe-workstatt“ in der MINT-Garage in Buch a.E., wo ein ehemaliger Mathematikprofessor mit vielen Anekdoten, Knobeleien und im Wortsinn greifbaren praktischen Anwendungen zeigte, dass Mathe viel mehr ist als ein (womöglich langweiliges) Schulfach.

Auf ein Wiedersehen spätestens nächsten Sommer!



## Woher kommt der Bentonit?

Am 29. August fand das diesjährige Ferienprogramm „Woher kommt der Bentonit?“ von JU und CSU Tiefenbach-Ast in Zusammenarbeit mit der Firma Clariant statt. Um 9 Uhr starteten die Organisatoren zusammen mit einigen Eltern als Unterstützung mit den 16 teilnehmenden Kindern auf zum Tagebau nach Gammelsdorf. Dort wurde uns vom Werksleiter Klaus Schmidbauer erklärt, wie das Bentonit über Jahrtausende entstanden ist und wofür es verwendet wird – u.a. zur Filtration von Trübstoffen aus Ölen und Fruchtsäften findet es auch in der Kosmetikindustrie und als Heilerde Einsatz – dies sind nur einige wenige Beispiele. Anschließend wurde die Abbaugrube von den Teilnehmern ausgiebig inspiziert und die großen Sandberge erklimmen. Mit dem mitgebrachten Sandkasten-Equipment konnte auch die Tauglichkeit von Bentonit als Spielmaterial unter Beweis gestellt werden. Daneben waren vor allem die großen Maschinen eindrucksvoll und ein beliebtes Fotomotiv. Im Anschluss daran konnten sich noch alle bei einer kleinen Brotzeit stärken, und gegen Mittag machten wir uns auf den Heimweg.



## Top-Leistungen machen Weg zur Deutschen Meisterschaft frei

Für den Nachwuchs der Edelweißschützen Zweikirchen ist die Bayerische Meisterschaft sehr erfolgreich über die Bühne gegangen. Auf der Olympia-Schießanlage in Garching/Hochbrück konnten einige Top-Platzierungen erreicht werden.

Lena Straßer ging in der Jugendklasse in gleich drei Disziplinen an den Start. Neben zwei soliden Leistungen mit dem Luftgewehr (383 Ringe) und im Kleinkaliber-Dreistellungskampf (549 Ringe) konnte sie im Kleinkaliber-Liegendwettkampf alle Erwartungen übertreffen. Mit 581 von 600 möglichen erzielten Ringen belegte sie in diesem anspruchsvollen Wettkampf den zweiten Rang und ist somit Bayerische Vize-Meisterin.

Dank dieser Leistungen darf sie im September bei der Deutschen Meisterschaft an den Start gehen und dort um vordere Plätze kämpfen.

Während Lena Straßer bei den Deutschen Meisterschaften seit 2014 regelmäßig vertreten ist, haben sich die jüngeren Schülerschützen in diesem Jahr mit ihren guten Resultaten erstmals für diesen großen Event qualifiziert:

Die Mannschaft mit Katrin Straßer, Sophia Gregori und Kilian Aimer erzielte mit dem Luftgewehr im 20-Schuss-Programm 550 Ringe. Zwar waren die jungen Nachwuchsschützen zunächst über das knapp verpasste Podest enttäuscht, nachdem man lange auf einem Medaillenrang gelegen hatte. Der bayernweit 5. Rang von insgesamt 46 teilnehmenden Mannschaften ist aber sehr hoch anzusehen.

Auch im Einzelnen wurden hervorragende Ergebnisse erzielt: Katrin Straßer traf 191 Ringe, Sophia Gregori kam auf 189 Ringe. Damit belegten sie in der weiblichen Schülerklasse die Plätze 8 und 17 von 233 Starterinnen.

Kilian Aimer konnte sich bei den gleichaltrigen Jungen mit 170 Ringen einen guten Platz im Mittelfeld sichern.

Zudem war Sophie Mayer in diesem Jahr erstmals mit der Luftpistole auf der Landesmeisterschaft vertreten. Sie schaffte nach 40 Schuss 340 Ringe und darf damit ebenso bei den nationalen Meisterschaften starten.

Nun will der Zweikirchener Schützennachwuchs auch auf den Deutschen Meisterschaften im September die Wettkämpfe erfolgreich gestalten. Dazu „Gut Schuss“!



## Zweikirchner Schützen- nachwuchs überzeugt bei Deutschen Meisterschaften

Rund zwei Monate nach den erfolgreichen Bayerischen Titelkämpfen waren fünf Zweikirchner Nachwuchsschützen auch bei den Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück vertreten.

Katrin Straßer, Sophia Gregori und Kilian Aimer (Schülerklasse) gestalteten ihre Premiere beim bundesweit höchsten Wettkampf für Schüler und Jugendliche mehr als zufriedenstellend. Trotz anfänglicher Nervosität kamen alle drei sauber durch ihr 20-Schuss-Programm und erreichten solide Platzierungen. Sophia Gregori konnte mit 190 Ringen glänzen. Auch das gute Mannschaftsergebnis von 547 Ringen kann sich durchaus sehen lassen, und die Zweikirchner Mannschaft landete damit im vorderen Mittelfeld.



Lena Straßer (Jugendklasse), die im Gegensatz zu ihren jüngeren Kollegen bereits zum vierten Mal an der Deutschen Meisterschaft teilnahm, war mit drei Disziplinen das gesamte Wochenende im Einsatz. Ihre beste Leistung erreichte sie im Kleinkaliber Liegendwettkampf mit 579 Ringen und landete damit auf Platz 24.

Ihre erste Meisterschaftssaison bestritt Sophie Mayer (Jugendklasse) heuer mit der Luftpistole und konnte diese nach kontinuierlicher Steigerung im Laufe des Jahres nun mit einer neuen persönlichen Bestleistung beim Saisonhöhepunkt beschließen.

Die Deutschen Meisterschaften waren damit sowohl für die Sportler als auch Trainer ein tolles Erlebnis. Alles in allem gibt es im gesamten Gau Landshut keinen Verein, der mehr Nachwuchs-Starts auf den Titelkämpfen zu verzeichnen hatte als die Edelweißschützen Zweikirchen. Dies geht aus der ausgezeichneten Jugend-Arbeit hervor.



## Lauf 10 – Aktion des Bayerischen Rundfunks

Seit 2011 beteiligt sich der TSV Tiefenbach an der Aktion „Lauf 10“ des Bayerischen Rundfunks. Ziel dabei ist es nach einer Zeitspanne von 10 Wochen mit dreimaligen Training pro Woche einen 10 km Lauf absolvieren zu können.

Nachdem sich anfangs nur ein kleiner Kreis einfand, nahm die Zahl der Mitläufer ständig zu. Mittlerweile sind zu den Trainingseinheiten teilweise 50 Sportler aus Tiefenbach und den umliegenden Gemeinden dabei, die sich in verschiedenen Leistungsgruppen auf die fünf bis 10 Kilometer lange Strecke machen. Erstmals war in diesem Jahr eine Nordic-Walking-Gruppe unter der Leitung von Simone Rieder vertreten. Mit einer starken Mannschaft ging es dann am 30. Juni zum großen Abschlusslauf nach Wolnzach auf die 10-Kilometer-Strecke.

Aber auch nach dem großen Finallauf treffen sich die Sportler regelmäßig zum gemeinsamen Laufen.



## „Tiefenbachs Pfarrer“ wurde 80

Eindrucksvolle Bekundungen der Wertschätzung und Sympathie gab es für Pfarrer Winfried Gabrüsich, der am 17. August seinen 80. Geburtstag feiern konnte. Noch heute, im sogenannten Ruhestand, ist er bei seinen Pfarrangehörigen in Freud und Leid „unser Pfarrer“ und wen verwundert es, dass viele Gläubige ihre Familienangelegenheiten wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen ihm anvertrauen.

Der Jubilar schaute am Jubeltag zurück auf den Bub, der im katholischen Elternhaus in Dresden als Ältester von vier Kindern aufwuchs, mit zwölf Jahren nach Regensburg kam, mit sehr viel Heimweh kämpfte und alles überwand. Nach dem Abitur ging er ins Kloster zu den Karmeliten, zweifelte, meinte, die Bundeswehr sei sein Ziel und fand dann wieder den Weg zurück zum Priestertum. Nach dem Studium in Osnabrück wurde Winfried Gabrüsich 1968 zum Priester geweiht. Es folgten einige Kaplanstellen und 1982 wurde ihm vom Ordinariat München-Freising eine Stelle im „tiefsten Niederbayern“ zugewiesen. Das war Ast, damals noch Kuratie. 1986 wurde Gabrüsich erster Pfarrer von Ast und durch die Zusammenlegung der Nachbarpfarreien zum Pfarrverband blieb er auch letzter Pfarrer der Pfarrei. Unermüdlich hilft er nach wie vor mit im großen Pfarrverband Steinzell. Für die Zukunft wünsche er sich, Gott möge ihn „mit Freud und Leid nicht überschütten, es genüge, wenn alles ist schön in der Mitten“. Vereinsabordnungen überbrachten ihre Wünsche und ehemalige Priesterkollegen kamen aus Nah und Fern zum Gratulieren. Selbstverständlich reisten auch die Gabrüsich-Geschwister nebst Anhang an. Glückwünsche trafen ein aus Indien von Pfarrverbandsleiter Pater Vincent und aus Kanada von Tiefenbachs Bürgermeisterin Birgit Gatz.



## „Grillparty“ der Senioren

Rund 50 Seniorinnen und Senioren aus verschiedenen Gemeindeteilen trafen sich Ende August im Biergarten in Ast zu einer „Grillparty“. Wirt Sigggi und seine Frau Edeltraud hatten Schmankerln vom Grill mit Kartoffelsalat vorbereitet, die reißenden Absatz fanden. Seniorenbeauftragter Harald Bohlender, der dieses Treffen vor einigen Jahren erstmals veranstaltete, freute sich über die steigende Beliebtheit und den zahlreichen Besuch, vor allem von Senioren, die bisher noch nicht regelmäßig einen Seniorentreff besuchen.



Der Seniorentreff beim Wirt in Ast ist am 2. Mittwoch im Monat ab 14 Uhr, in Tiefenbach am 4. Donnerstag im Monat im TSV Sportheim ebenfalls ab 14 Uhr. In Zweikirchen am 4. Mittwoch ab 14 Uhr abwechselnd im Gasthaus Hahn und im Landgasthof Ecker Hachelstuhl. In der evangelischen Jakobuskirche in Ast ist am 1. Dienstag im Monat ab 14 Uhr Seniorentreff.

Sie haben Interesse? Einfach mal vorbeikommen. Keine Mitgliedschaft. Kein Beitrag.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Seniorenbeauftragten Harald Bohlender, Tel: 08709-1286





## Die Blaue Tür – Beratungsstelle für wohnungslose Menschen

„Die Blaue Tür“ ist eine Beratungsstelle der Diakonie Landshut für wohnungslose Menschen. Sie bietet persönliche Hilfe, Begleitung und Unterstützung für Menschen, die akut wohnungslos sind oder bei denen die Gefahr besteht, beispielsweise aufgrund einer Räumungsklage, der Entlassung aus einer stationären Einrichtung oder Haft sowie durch Trennung vom Partner kurzfristig wohnungslos werden.

Weiterhin engagiert sich die Blaue Tür bei der Flüchtlingshilfe in Stadt und Landkreis Landshut. Hierzu ruft die Diakonie Landshut die Vermieter auf, freie Wohnungen an Flüchtlinge und anerkannte Asylbewerber zu vermieten. Die Blaue Tür agiert in diesem Zusammenhang als Koordinationsstelle, in dem Vermieter freien Wohnraum bei der Beratungsstelle melden können. Die Mitarbeiter der Blauen Tür arbeiten mit dem Caritasverband sowie den weiteren sozialen Einrichtungen zusammen, die sich speziell um die Belange der Flüchtlinge und Asylbewerber kümmern und können somit vermittelnd tätig werden.

Bei einer Vermietung ist die Mietzahlung an den Wohnungseigentümer gesichert, da die Betreuten in der Regel Anspruch auf Sozialleistungen haben und die Miete auch direkt an den Vermieter ausgezahlt werden kann. Die Mitarbeiter der Blauen Tür beraten die Wohnungseigentümer zum Verfahren sowie den Mietobergrenzen.

**Diakonie Landshut**  
Beratung für wohnungslose Menschen



**Diakonisches Werk Landshut e. V.**  
Beratung für wohnungslose Menschen  
Projekt „Die Blaue Tür“  
Maistraße 8 · 84034 Landshut  
Telefon: 0871 609 237  
E-Mail: aottermann@diakonie-landshut.de  
Internet: www.diakonie-landshut.de

**Sprechzeiten**  
Dienstag & Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr  
Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr

Diakonie Landshut  
Mit Ihrer Spende können Sie unsere Arbeit unterstützen!  
Bankverbindung: Sparkasse Landshut, Kto.-Nr. 23 590 (BLZ 743 500 00)  
IBAN: DE65 7435 0000 0000 0235 90 - BIC: BYLADEM1LAH

**Diakonie Landshut**  
Beratung für wohnungslose Menschen

# DIE BLAUE TÜR



Was willst Du,  
dass ich für Dich  
tun soll?  
(Lukas 18,41)

Ihr Wohl  
ist unser Auftrag

**Ansprechpartner Blaue Tür:**  
Herr Daniel Verdecchia · Tel: 0871/ 609 238  
E-Mail: dverdecchia@diakonie-landshut.de

## Baby- und Kleinkindsprechstunde im Familienzentrum Vilsbiburg

Im Familienzentrum Vilsbiburg findet jeden Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr eine Sprechstunde für Eltern von Babys und Kleinkindern statt. Die Sprechstunde ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig!

Die Kinderkrankenschwester Nicole Ruhland informiert und berät Sie gerne bei allen Fragen rund um Ihr Baby oder Kleinkind. Die Babys können auch gewogen und gemessen werden.

Weitere Infos unter [www.koki-landshut.de](http://www.koki-landshut.de)

oder unter Tel.: 0871 408 – 49 33 / - 49 31 oder – 49 29.



Die weiteren Termine sind am:

Dienstag	12.09.2017	Dienstag	07.11.2017
Dienstag	19.09.2017	Dienstag	14.11.2017
Dienstag	26.09.2017	Dienstag	21.11.2017
Dienstag	10.10.2017	Dienstag	28.11.2017
Dienstag	17.10.2017	Dienstag	05.12.2017
Dienstag	24.10.2017	Dienstag	12.12.2017
Dienstag	31.10.2017		

## Veranstaltungen

Offenes AST-werk

### Nähkurs für Kids

(Fortgeschrittene ab 8 Jahren)  
in Landshut

 Fingerhut  
Stoffatelier

**Fr., 13.10. und Sa., 14.10.**  
15:30 bis 17:30 Uhr      10 bis 13 Uhr

Kurskosten: 50 Euro zzgl. Material  
Anmeldung: [www.offenes-astwerk.de](http://www.offenes-astwerk.de)  
Mehr Infos: Cariann Wittern-Reck,  
0172/5456963

Bild designed by Ikaika / Freepik

Offenes AST-werk

### Nähkurs für Kids ab 7

in Landshut im

 Fingerhut  
Stoffatelier

**Sa., 21.10., 10 bis 13 Uhr**

Du nähst dir selbst einen Turnbeutel  
oder eine Stifterolle!

Kurskosten: 25 Euro zzgl. Material  
Anmeldung: [www.offenes-astwerk.de](http://www.offenes-astwerk.de)  
Mehr Infos: Cariann Wittern-Reck,  
0172/5456963

Bild designed by Ikaika / Freepik

Offenes AST-werk

### Nähkurs für Kids ab 8

in Landshut im

 Fingerhut  
Stoffatelier

**Fr., 17.11. und Sa., 18.11.**  
15:30 bis 17:30 Uhr      10 bis 13 Uhr

Du nähst dir selbst Pulli, Kleid oder Tunika!

Kurskosten: 50 Euro zzgl. Material  
Anmeldung: [www.offenes-astwerk.de](http://www.offenes-astwerk.de)  
Mehr Infos: Cariann Wittern-Reck,  
0172/5456963

Bild designed by Ikaika / Freepik

### Im Wald mit dem Grüffelo



#### Kurzbeschreibung:

Für unseren Familiennachmittag haben wir den Grüffelo zu uns in den Wald eingeladen.

Was ihr kennt den Grüffelo noch nicht?

Das ist eine Figur, die viel Raum für Phantasie und Spiele lässt!

Sogar „echte“ Grüffelo-Exponate sind mit dabei: Hauer, Hörner und Klauen zum Ansehen und Anfassen.

Bestimmt haben sich im Wald noch einige Tiere versteckt, die uns helfen die Geschichte von der schlauen Maus und dem Grüffelo zu erleben!!

Lasst Euch überraschen, was wir sonst noch Tolles in unserem Bollerwagen mit dabei haben! Auf jeden Fall auch gegen den Durst frisches „Bachwasser“ und zum Naschen „Grüffelogrütze“.

**Datum:** Montag, 23.10.2017, 15:00 – 17:00

**Treffpunkt:** parken hinter kath. Kirche Ast, Weg ist kinderwagentauglich

**Altersgruppe Kinder:** ab 2 mit Großeltern oder Eltern

**Referentin:** Doris Fritsch

**Anmeldung:** bitte telefonisch 08709/3186 (AB) oder 0176/43308193

**Kosten:** pro Familie 10 € (inklusive Getränk und kleiner Grüffelo-Brotzeit)



## Laternenwanderung

Ihr habt auch so schöne St. Martinslaternen gebastelt?

Dann lasst sie uns nochmals spazieren führen!

Mit Gesang ziehen wir durch

**Ast**

**Samstag, 11.11.2017**

**um 16:30**

Zur Begrüßung wird die Laterne Lumina gespielt

Nach der Laternenwanderung gibt es

Kinderpunsch zum Aufwärmen!

!! Bitte Fingerfood und Tassen mitbringen !!

Kostenlos! Über eine Spende freuen wir uns!

Genauer Treffpunkt siehe Flyer und unter:  
[www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen](http://www.offenes-astwerk.de/veranstaltungen) und  
[www.cbw-landshut.de](http://www.cbw-landshut.de)

Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern, für Unfälle wird nicht gehaftet



Regenbogenwerge



**experimentelles Acrylmalen**

mit

**Andrea Herbst**

freischaffende Künstlerin

**Samstag den, 23.09.2017**

9.30 – 11.30 Uhr

14.10.2017

11.11.2017

ab 8 Jahren im Erlebnisgarten



Mit einfachen Techniken entstehen Bilder. Frei oder nach Vorlage. Deckend oder in vielen Schichten. Gespachtelt, gepinselt, geschüttelt, gekratzt, ..... Experimentiere mit den verschiedenen Medien und Materialien. Mit viel Spaß entsteht DEIN Kunstwerk.

Anmeldung: [www.offenes-astwerk.de](http://www.offenes-astwerk.de)

Kursgebühr: EUR 14 zzgl. Keilrahmen

Keilrahmen können vor Ort erworben oder auch mitgebracht werden.





## Der lebendige Adventskalender

Zwangloses gemütliches Beisammensein  
statt Vorweihnachtshektik

### Was ist das?

Beim „Lebendigen Adventskalender“ treffen sich Menschen an den 24 Tagen bis Weihnachten vor Fenstern, Türen, Garagentoren oder auch mal Carports. Man kommt zusammen, plaudert, singt und hört Geschichten.

### Wo?

Jeweils am Haus des Gastgebers,  
Übersicht der Orte unter [www.offenes-astwerk.de](http://www.offenes-astwerk.de)

### Wann?

1. bis 23. Dezember  
Jeweils 18-19 Uhr

### Wer kann mitmachen?

Als Gastgeber: Jeder, der sich anmeldet (s.u.)  
Als Besucher: Jeder, der Lust hat – ohne Anmeldung.

### Anmeldung & Infos:

[www.offenes-astwerk.de](http://www.offenes-astwerk.de) oder  
bei Cariann Wittern-Reck  
Tel. 0172/5456963

Jahreskalender

## 2018



Gemeinde  
Tiefenbach

### Aufstellung des Terminkalenders

Am Donnerstag, 12. Oktober 2017 um 19:00 Uhr findet im Gasthaus zum Goldenen Ast die alljährliche Aufstellungsverammlung für den Gemeindekalender statt.

Der Kulturkreis kündigt an:

SONNTAG, 15. OKTOBER 2017

*2. Tiefenbacher Kirta*  
MIT DEM MUSIDREIJSANG  
AB 14 UHR AM SPORTPLATZ DES TSV

SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2017

**BRAUCHTUM-GESCHICHTEN-  
BUCHLESUNG ZU ALLERSEELEN**

AB 19 UHR IM SPORTHEIM TIEFENBACH

Mittwoch, 20. Dezember

## HEILIGE NACHT

nach Ludwig Thoma

mit Manfred Trautmann und dem Kirchenchor Tiefenbach

in der Tiefenbacher Kirche

## Kleine Komödie Kumhausen e.V.

Termine der Theatervorstellungen der **Kleinen Komödie Kumhausen e.V.** für das Stück „Die Bierkur“ (Schwank in drei Akten von Martin Dornreiter)

- Premiere: 07.10.2017
- 2. Vorstellung: 13.10.2017
- 3. Vorstellung: 14.10.2017
- 4. Vorstellung: 20.10.2017
- 5. Vorstellung: 21.10.2017
- 6. Vorstellung: 27.10.2017
- 7. Vorstellung: 28.10.2017
- 8. Vorstellung: 04.11.2017
- 9. Vorstellung: **05.11.2017 (Nachmittag)**
- 10. Vorstellung: 10.11.2017

Die Vorstellungen finden im Landgasthof Hahn in Zweikirchen statt. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Die Nachmittagsvorstellung am **05.11.2016** beginnt um 14:30 Uhr.

Kartenvorverkauf am 25.09.2017, 28.09.2017, 02.10.2017 und 05.10.2017 von 18:00 bis 19:00 Uhr im Landgasthof Hahn in Zweikirchen. Reservierungen sind ab 25.09.2017 unter der Telefonnummer 0176/93126778 und per Email unter [kkk.service@gmx.de](mailto:kkk.service@gmx.de) möglich. Reservierte Karten müssen spätestens 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Der Eintrittspreis beträgt 9,00 EUR. Davon geht 1,00 EUR an einen gemeinnützigen Zweck.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter [www.theater-kumhausen.de/theatervorstellungen-2017.cfm](http://www.theater-kumhausen.de/theatervorstellungen-2017.cfm)



## Fahrraddatenbank gegen Diebstahl

Seit der Fahrradsaison 2010 betreibt das Polizeipräsidium Oberbayern Süd für die Dienststellen in seinem Bereich eine „Fahrraddatenbank“.

Jeder Bürger kann darin freiwillig seine Fahrraddaten registrieren lassen, damit ein gestohlenen oder sonst abhanden gekommenes Fahrrad bei Auffinden leichter zugeordnet werden kann. Einem Fahrraddieb könnte man bei Antreffen mit seiner Beute natürlich auch gleich nachweisen, dass er nicht in deren rechtmäßigen Besitz ist. Die Daten bleiben 10 Jahre gespeichert.

Formulare zur Registrierung liegen bei vielen örtlichen Fahrradhändlern sowie bei allen Polizeiinspektionen auf und können dort auch abgegeben werden.

Formular auch zum Downloaden unter:  
[www.polizei.bayern.de/schuetzenvorbeugen](http://www.polizei.bayern.de/schuetzenvorbeugen)

## Starthilfe für junge Familien

**KoKi – Netzwerk „Frühe Kindheit“ Landkreis Landshut jetzt zu dritt**



*Im Bild v.l.n.r.: Gudrun Kolbeck-Schaefer, Birgit Vogel, Birgit Helbig*

Gerade die ersten drei Lebensjahre sind für eine positive Entwicklung der Kinder besonders wichtig. Allerdings durchlaufen so gut wie alle Eltern auch Zeiten, in denen sie an ihre Grenzen stoßen. In dieser Zeit will das Team der KoKi junge Familien unterstützen und begleiten.

Wie sieht das Angebot konkret aus?



- Wir beraten Sie kostenlos, unverbindlich und auf Wunsch auch anonym
- Gespräche können in der jeweiligen KoKi oder bei Ihnen zuhause stattfinden
- Wir informieren Sie allgemein über umfassende Hilfsangebote vor Ort
- Wir vermitteln Sie an geeignete und kompetente Fachstellen
- Wir organisieren für Sie passgenaue, niedrigschwellige und präventive Hilfen
- Wir unterstützen Sie beim Kontaktaufbau zu anderen Schwangeren und Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

Da die Nachfrage nach den Angeboten der KoKi kontinuierlich steigt, stehen Ihnen seit April nun drei Mitarbeiterinnen mit Rat und Tat zur Seite.

Zusätzlich dazu gibt es Baby- und Kleinkindsprechstunden für alle Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren. Eine erfahrene Kinderkrankenschwester gibt Rat und Hilfe zu allen Themen rund ums Baby oder Kleinkind. Die Standorte und Termine für die Baby- und Kleinkindsprechstunden finden Sie unter [www.koki-landshut.de](http://www.koki-landshut.de).

### ACHTUNG: Die KoKi ist umgezogen!

Gemeinsam mit dem Kreisjugendamt ist die KoKi im April in den Sonnenring 14, 84032 Altdorf umgezogen.

### Die neuen Telefonnummern:

Birgit Vogel · Tel.: 0871/408-4929

E-Mail: [birgit.vogel@landkreis-landshut.de](mailto:birgit.vogel@landkreis-landshut.de)

Birgit Helbig · Tel.: 0871/408-4931

E-Mail: [birgit.helbig@landkreis-landshut.de](mailto:birgit.helbig@landkreis-landshut.de)

Gudrun Kolbeck-Schaefer · Tel.: 0871/408-4933

E-Mail: [gudrun.kolbeck-schaefer@landkreis-landshut.de](mailto:gudrun.kolbeck-schaefer@landkreis-landshut.de)

## Probleme mit Drohnen

### Auszug aus der Verordnung zur Regelung des Betriebs von unbemannten Fluggeräten

#### Wesentliche Regelungen:

1. **Kennzeichnungspflicht:** Alle Flugmodelle und unbemannten Luftfahrtsysteme ab einer Startmasse von mehr als 0,25 kg müssen künftig gekennzeichnet sein, um im Scha-

densfall schnell den Halter feststellen zu können. Die Kennzeichnung erfolgt mittels Plakette mit Namen und Adresse des Eigentümers.

2. **Kenntnisnachweis:** Für den Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen ab 2 kg ist künftig ein Kenntnisnachweis erforderlich. Der Nachweis erfolgt durch a) gültige Pilotenlizenz, b) Bescheinigung nach Prüfung durch eine vom Luftfahrt-Bundesamt anerkannte Stelle (auch online möglich), Mindestalter: 16 Jahre, c) Bescheinigung nach Einweisung durch einen Luftsportverein (gilt nur für Flugmodelle), Mindestalter 14 Jahre. Die Bescheinigungen gelten für 5 Jahre. Für den Betrieb auf Modellfluggeländen ist kein Kenntnisnachweis erforderlich.
3. **Erlaubnisfreiheit:** Für den Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen unterhalb einer Gesamtmasse von 5 kg ist grundsätzlich keine Erlaubnis erforderlich. Der Betrieb durch Behörden ist generell erlaubnisfrei, wenn dieser zur Erfüllung ihrer Aufgaben stattfindet, ebenso der Betrieb durch Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, z.B. Feuerwehren, THW, DRK etc..
4. **Erlaubnispflicht:** Für den Betrieb von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen über 5 kg und für den Betrieb bei Nacht ist eine Erlaubnis erforderlich. Diese wird von den Landesluftfahrtbehörden erteilt.
5. **Chancen für die Zukunftstechnologie:** Gewerbliche Nutzer brauchen für den Betrieb von unbemannten Luftfahrtsystemen bisher eine Erlaubnis – unabhängig vom Gewicht. Künftig ist für den Betrieb von unbemannten Luftfahrtsystemen unterhalb von 5 kg grundsätzlich keine Erlaubnis mehr erforderlich. Zudem wird das bestehende generelle Betriebsverbot außerhalb der Sichtweite aufgehoben. Landesluftfahrtbehörden können dies künftig für Geräte ab 5 kg erlauben.

Die Verordnung ist am 6. April 2017 im Bundesgesetzblatt verkündet worden und am 7. April in Kraft getreten. Die Regelungen bezüglich der Kennzeichnungspflicht und die Pflicht zur Vorlage eines Kenntnisnachweises gelten ab dem 1. Oktober 2017.

Weitere Informationen zu den Regelungen und die Verordnung selbst, finden Sie unter [www.bmvi.de/drohnen](http://www.bmvi.de/drohnen)



## Einladung zur Vortragsveranstaltung

### Die Gemeinde Tiefenbach lädt Unternehmer und Bevölkerung zum Integrationsdialog

„Haben wir Integration richtig verstanden?“ Unter diesem Titel steht der diesjährige Integrationsdialog des Bundes der Selbständigen – Ortsverband Eching-Tiefenbach-Buch. Bereits seit mehr als zwei Jahren engagiert sich der Ortsverband des BDS in der Flüchtlingsfrage mit dem Ziel, aktiv ein Zeichen der Integration und Teilhabe unserer Flüchtlinge zu setzen. Die Gemeinde möchte diesen Integrationsdialog nach besten Kräften unterstützen, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass Ereignisse, die sich in fernen Ländern abspielen, direkt auf unseren Lebensalltag in den Gemeinden auswirken.

Dazu bietet der BDS-Ortsverband **in Zusammenarbeit mit der Gemeinde** allen interessierten Mitgliedern, den Firmen aus dem Gemeindebereich Eching-Tiefenbach-Buch sowie der gesamten Bevölkerung und Interessenten einen Informationsabend

**am Donnerstag, den 19.10.2017 um 19.30 Uhr  
im Scheunenstadel des Gasthauses Forster am See  
in Eching an.**

Als Referent konnte wiederum Johann Stangl, Dozent für Sozialversicherungsrecht gewonnen werden. „Nun ist es an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen“, so der Ortsverband des BDS. „Haben wir Integration richtig verstanden?“

Wie können wir die weitere Integration und Teilhabe von Flüchtlingen in unsere Gesellschaft voranbringen? Ein Höhepunkt dieser Veranstaltung wird der Gedankenaustausch zwischen den Flüchtlingen, den Arbeitgebern und der Bevölkerung sein. Wie fühlen sich unsere Flüchtlinge, welche Sorgen und Wünsche haben sie an die Arbeitgeber und die Gesellschaft bei uns. Aber auch welche Anregungen zur gelungenen Integration haben die Bevölkerung und die Arbeitgeber. In einem abschließenden Speed-Dating haben die Asylanten die Möglichkeit, einen ersten Kontakt mit interessierten Arbeitgebern herzustellen.

Die Informationsveranstaltung ist kostenfrei und die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Die Gemeinde **und der BDS-Ortsverband** freuen sich auf Ihr Kommen.

